

uerlich, Citadelle, und einen schönen sichern Hafen, welcher die Handlung dafelbst befördert. Der Rath und die Bürgerſchaft haben groſſe Privilegia, und ſind der Jurisdiction des Vice Ré nicht unterworfen. Der berühmte Lucifer Calaritanus iſt unter der Regierung Conſtantini M. und ſeiner Söhne Biſchoff dafelbst geweſen, und nachhero hat der Erzb. Biſchoff dieſer Stadt den primatus behaupten wollen, wie denn an. 1639 ein Buch zu Cagliari gedruckt worden, mit dieſem Titel: Defenſio ſanctitatis b. Luciferi nec non primatus Archiepiſcopi Calaritanæ. An. 1708 mußte ſich Cagliari nach einer 2 tågigen Bombardirung an König Carolum III in Spanien mit accord ergeben. An. 1718 wurde ſie abermahl von denen Spaniern heftig belagert, und des von dem Vice-Re Marquis de Rubi gethanen tapffern Widerſtandes ungeachtet eingenommen, an. 1721 aber von Philippo V. König in Spanien, an den Kaiſer ſamt der ganzen Inſel wieder abgetreten, und von dieſem an ſtatt Sicilien dem Herzog von Savoyen in der Qualität eines Königreichs eingeräumt. *Alberti Ital. Mirans Nor. Episc. V. alis Annal. Sardin. p. 30. ſeq. Theſaurus Sicilia Tom. XV.*

Cagliari, (*Capo di*) ſiehe Cagliari, die Stadt.

Cagliari, (*Golfo di*) ſiehe Cagliari, die Stadt.

Cagliar, ſiehe Cagliari.

Cagnacinus, (*Alphonsus*) gebürtig von Ferrara, gab an. 1676 zu Venedig unter dem Namen Pamphili Veritatis ein fragmentum historicum antiquitatis Ferraræ heraus, welches in dem Theſauro Antiquitatum & Historiarum Italiae, Tomo VII und deſſen I Theil befindlich iſt.

Cagnatus, (*Marſilius*) ein berühmter Italiäniſcher Medicus des 17 Seculi, gebürtig von Verona, ſtudirte mit gutem Fortgange unter Jacobo Zabarella zu Padua die Philoſophie, und zu Rom unter Alexandro Peronio die Medicin. Er trieb dieſelbe nachgehends zu Rom, lehrte ſie auch nebst der Philoſophie in dem Collegio Romano. Er war im Umgange ſehr ſtille und ſauertöpfich, in ſeinen Lectionen aber beredt und angenehm. Er ſchrieb: Variarum obſervationum libros 4. Rom 1687 in 8. de ſalubritate aëris Romani, de ſanitate tuenda; de humano partu; de continentia in victu; de exercitio etc. *Erybraus. Van der Linden.*

Cagnazzo, (*Jo.*) ein Dominicaner, von Cattel Taggia im Genueſiſchen, ſtarb zu Rom an. 1521. Er hat ein Theologiſch Werk Summa Tabbiens, ſo auch Summa Summarum genennet wird, wie auch über das Jus Canonicum g. ſchrieben. *Ghilini Theatr. Leander Descript. Ital. Echar. de Script. O. P. T. II. P. 47.*

Cagnetus, (*Anton.*) promouirte in ſeiner Geburts-Stadt Paris an. 1628 in Theologia, wurde bey dem Stiſſte zu Meaux Canonicus, Prediger, Cangler und General-Vicarius und ſtarb an. 1669 im Nov. Seine Predigten ſind nach ſeinem Tode unter dem Titel: Pannée Pastorale in 7 Tomis in 4to ediret. *Launojus.*

Cagno, ein Schloß in Tyrol, auf dem Nonß gelegen, welches ſeine eigene Herren gehabt, wie denn an. 1346 Otto von Cagno ſolches Margaraſ Ludwigen von Brandenburg, dieſer aber an. 1359 Hanſen von Staudach verkauft. Brandis Tyrol. Ehrenkränzl.

Cagnoli, (*Belmontes*) ein Italiäniſcher Abt, welcher in dem 17 Seculo bekannt geweſen. Er war ein ſehr veränderlicher und dabey hochmüthiger Mann, der von allen Leuten wegen ſeiner Schriften Ehrerbietung verlangte. In Gegentheil rühmet man ſeine

Keuſchheit, geſtalt er denn gegen eine Dame, die ihm vor etliche Carenzen 3000 Eronen bot, unerbittlich blieb. Er gedachte durch ſein Gedichte, das zerſtörte Aquileja genannt, des Torquati Taſſi Ruhm zu verkleinern, hätte aber bald ſeinen eigenen dadurch verlohren. Er hat unterſchiedene Schrifften in gebundener und ungebundener Rede hinterlaſſen, und war inſonderheit ein guter Françoſiſcher Poet. *Erybraus Pinac. I. 8. Mirans de Script. Sec. 17. Morhof von der teutſchen Sprache P. II. 8.*

Cagnolara, (*Hugo*) der 42 Biſchoff zu Torino, aus einem vornehmen Geſchlechte zu Vercelli gebürtig, wurde an. 1230 darzu erwehlet. Er ſchloß an. 1235 den 14 Dec. mit dem Grafen von Savoyen Frieden, und die Bürgerſchaft zu Torino legte dieſem, weil der Graf von Montferrat, Bonifacius, ſein habendes Recht fahren laſſen, den Huldigungs-Eid ab. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. IV. p. 1053.*

Cagnolus, (*Hieronymus*) von Vercelli, ein berühmter Rechts-Lehrer, war Anfangs Profeſſor zu Turin, wo er von dem Herzoge auf die Stelle eines Raths und die Würde eines Ritters erhielt, von da kam er nach Padua, alwo er an. 1551 im 59 Jahre ſeines Alters geſtorben. Seine Schrifften ſind: Enarrationes in Codicem & Pandectas, Venedig 1586; de vita & regimine boni Principis etc. *Pancirallus de Leg. Interpr. II. 170.*

Cagolanga, ſ. Ipecacuanha.

Caguajus Portus, ſiehe Caguay.

Caguay, Lat. Portus Caguajus oder Regalis, ein groſſer Hafen oder kleine Meer-Enge an der Südlichen Küſte der Inſel Jamaica, in Nord-America.

Cagulataz, ein Volk ehemals im glückſeligen Arabien. *Plinius VI. 28.*

Caguta, eine kleine Stadt in der Provinz Iran, in Aſien, am Fluß Aras zwiſchen Tabris oder Tauris und Tiſis.

Cahagnes, (*Jacob*) war ein Doctor Medicinæ, von Caen in der Normandie gebürtig. Man hat von ihm einen Traécar de febribus und Elogiorum civium Condomenſium centuriam.

Cahagnes, (*Joannes*) ſo Profeſſor Regius geweſen, hat an. 1512 Prælectionem de aqua Fontis Herbecronii herausgegeben. *Oeuvres de Segrais XXVI le Long Bibl. hiſt. de la France.*

Cahan, ein berühmtes Irliändiſches Geſchlecht, welches ſonderlich in der Graſſchaft Coltran in groſſem Anſehen ſteht. *Camdeni Britann. p. 1018.*

Cahath, ſiehe Kahath.

Cahathiter, ſiehe Kahathiter.

S. Cahes, ſiehe S. Lucianus.

Cahi, ein Spaniſches Maas trockener Dinge, hält 12 Hennegas oder Annegras. Die Hennega beſiehet aus 12 Almudis. Die Almuda iſt 7 Amſterdamer Pfund, und etwas über 9 Unzen ſchwer.

Cahier, ſ. Cayet. (*Petrus Viſtorius Palma*)

Cahlenus, (*Frid.*) von Glaucha, wurde an. 1652 Schul-Rector zu Halle, ſchrieb: Ideam boni Doctoris ſcholastici: medullam moralem Ariſtol. und einige Gedichte, als 10 auserleſene Hirten-Lieder. Halle 1648 in 4. Poetiſche Feſt- und Sonntags-Ruhe ib. 1653 in 8. *Ludowici Schul-Hiſtorie. Neumeiſter de Poet. Germ.*

Cahorle, oder Caorle, Lat. Crapulae, eine Venetiſche Stadt auf der Inſel gleiches Namens, an dem Einfluß des Fluſſes Lemo nebst einem Hafen. Sie iſt